

**KIRCHBERGER GESPRÄCH  
ZU JUSTIZ, GESELLSCHAFT UND POLITIK 2014**

**ASPEKTE DER RICHTERLICHEN UNABHÄNGIGKEIT**

**Kirchberg/Tirol, 5. - 8. Oktober 2014**

TeilnehmerInnen: 25 RichterInnen, StaatsanwältInnen und  
RichteramtsanwärterInnen

Die Kirchberger Gespräche verstehen sich als Forum der Reflexion und offenen Diskussion, als Ort des Nach- und Vordenkens rechts- und justizpolitischer Fragen. 2014 finden die Kirchberger Gespräche unter Einbindung von Vortragenden aus öffentlicher Verwaltung, Medien und Zivilgesellschaft zum vierten Mal statt.

Das Thema der Tagung 2014 lautet „Aspekte der richterlichen Unabhängigkeit“. Im Vordergrund steht dabei der Anspruch der Gesellschaft auf eine tatsächlich unabhängige Rechtsprechung. Einerseits sollen aktuelle gesellschaftliche Fragen diskutiert werden – etwa der Umgang der Rechtsprechung mit akzentuiert auftretenden Religionen. Zum anderen sollen die organisatorischen Rahmenbedingungen einer unabhängigen Justiz untersucht werden – wie sieht ein modernes Verfahrensmanagement aus, welche Qualitätssicherungsmodelle gibt es für die Justiz (abgesehen von der traditionellen Rechtsmittelkontrolle)?

Das Seminar verfolgt sehr stark einen diskursiven Ansatz. Neben Vorträgen stehen daher Workshops und Diskussionen am Programm.

Konzept und Leitung: Klaus-Dieter Gosch, Oliver Scheiber

Methode: Vorträge, Diskussionen und Workshops

Hinweis: Die Ausschreibung erfolgt bundesweit.  
Die Teilnahme gilt als Dienst; § 73 RGV gelangt zur Anwendung.

**Anmeldefrist: 20. August 2014**



**Dienstag, 7. Oktober 2014**

**Tag 2: Richterliche Tätigkeit im Spannungsverhältnis zwischen Effizienz und Qualität – Instrumentarien der Qualitätssicherung**

- 9:00 Referat **Gertrude Brinek** (Volksanwältin)
- 9:45 Pause
- 10:15 Referat: **Johannes Fischer** (Präsident des Landesverwaltungsgerichts OÖ)
- 10:40 Referat **Michael Ortner** (Richter, Vorsitzender GÖD Innsbruck)
- 11:05 Pause
- 11:30 Diskussion
- 12:30 Mittagessen
- 14:30 Workshops
- Workshop 1: Leitung **Johannes Fischer**  
„Qualitätssicherung in der Rechtsprechung“
- Workshop 2: Leitung **Gertrude Brinek**  
„Qualitätssicherungsmodelle für die Justiz – was ist denkbar?“
- 14:30 Workshoprunde 1
- 15:45 Workshoprunde 2
- 17:00 Berichte aus den Workshops
- 17:30 Ende
- 18:30 Abendessen

**Mittwoch, 8. Oktober 2014**

**Tag 3: Richterbild 2030 - RichterInnen 3.0**

- 9:00 Grundsatzreferat **Alfred J. Noll** (Univ.Prof., Rechtsanwalt, Autor; Wien)
- Diskussion

10:10 Pause

10:40 Podiumsdiskussion zum Grundsatzreferat:

Wie sieht der Richter/die Richterin, wie sieht die Justiz 2030 aus?

**Klaus Schröder** (Präsident des OLG Innsbruck)

**Michael Schwanda** (Sektionschef im BM für Justiz)

**Birgitt Breinbauer** (Präsidentin der RAK Vorarlberg)

**Werner Zinkl** (Präsident der Vereinigung österreichischer Richterinnen  
und Richter)

12:30 Mittagessen